

## INHALT

### MEINE KINDERJAHRE

Vorwort	7
<i>Erstes Kapitel</i> Meine Eltern	9
<i>Zweites Kapitel</i> Gascogne und Cevennen – Französische Vetter – Unsre Ruppiner Tage	17
<i>Drittes Kapitel</i> Unsere Übersiedlung nach Swinemünde – Ankunft daselbst	30
<i>Viertes Kapitel</i> Unser Haus, wie wirs vorfanden	34
<i>Fünftes Kapitel</i> Unser Haus, wie's wurde	42
<i>Sechstes Kapitel</i> Die Stadt; ihre Bewohner und ihre Honoratioren	52
<i>Siebentes Kapitel</i> Die Schönebergs und Scherenbergs	68
<i>Achtes Kapitel</i> Die Krauses	72
<i>Neuntes Kapitel</i> Wie wir in unserem Hause lebten – Sommer- und Herbsttage – Schlacht- und Backfest	80
<i>Zehntes Kapitel</i> Wie wir in unsrem Hause lebten (Fortsetzung) – »Große Gesellschaft«	91
<i>Elftes Kapitel</i> Was wir in Haus und Stadt erlebten	98
<i>Zwölftes Kapitel</i> Was wir in der Welt erlebten	113
<i>Dreizehntes Kapitel</i> Wie wir in die Schule gingen und lernten	121
<i>Vierzehntes Kapitel</i> Wie wir erzogen wurden – wie wir spielten in Haus und Hof	138
<i>Fünfzehntes Kapitel</i> Wie wir draußen spielten, an Strom und Strand	148
<i>Sechzehntes Kapitel</i> Vierzig Jahre später. Ein Intermezzo	157
<i>Siebzehntes Kapitel</i> Allerlei Gewölk	169
<i>Achtzehntes Kapitel</i> Das letzte Halbjahr	178

MEIN ERSTLING:

DAS SCHLACHTFELD VON GROSS-BEEREN

Mein Erstling: Das Schlachtfeld von Groß-Beeren 189

CHRISTIAN FRIEDRICH SCHERENBERG UND DAS  
LITERARISCHE BERLIN VON 1840 BIS 1860

*Erstes Kapitel* Scherenbergs Jugend von 1798 bis 1818 195

*Zweites Kapitel* Scherenberg in Magdeburg  
von 1818 bis 1838 204

*Drittes Kapitel* Scherenberg in der Bendlerstraße  
von 1838 bis 1840 210

*Viertes Kapitel* Scherenberg tritt in den »Tunnel«. 1840 213

*Fünftes Kapitel* Scherenberg im Heinrich Friedbergschen  
Hause bis 1845 223

*Sechstes Kapitel* Vom Erscheinen der Scherenbergschen  
Gedichte bis zum Erscheinen von »Waterloo«.  
Von 1845 bis 1849 230

*Siebentes Kapitel* Scherenbergs »Waterloo« bei Hofe. –  
Des Dichters fortgesetzte Beziehungen zur militärischen  
Welt. Feldmarschall v. Müffling und sein Waterloo-  
Brief 236

*Achtes Kapitel* Scherenberg und seine Rhapsoden 244

*Neuntes Kapitel* Scherenberg und seine zweite Tunnel-  
epoche. Neue Namen, neue Freunde 249

*Zehntes Kapitel* Dr. Adolf Widmann 251

*Elfte Kapitel* Heinrich von Orelli 259

*Zwölftes Kapitel* Dr. A. Widmann und H. von Orelli  
(Eine Parallele von Freundeshand) 267

*Dreizehntes Kapitel* H. von Orellis Auftreten im Tunnel  
und seine Beziehungen zu Scherenberg 269

*Vierzehntes Kapitel* Leutnant von Saint-Paul und seine  
Beziehungen zu Scherenberg 280

*Fünfzehntes Kapitel* Meine persönlichen Beziehungen zu  
Scherenberg 288

<i>Sechzehntes Kapitel</i> Scherenberg als Bibliothekarassistent im Kriegsministerium oder »auf der Steh- und Ruhmesleiter« zugleich	299
<i>Siebzehntes Kapitel</i> Scherenberg wird legendarisch. Die Zeit in der Lützower-Weg-Straße. Freundschaft mit Drake	302
<i>Achtzehntes Kapitel</i> Scherenberg wird mißmutig. Verstimmungen gegen Schramm, Hesekei und A. W. Haydn	309
<i>Neunzehntes Kapitel</i> Die Konspiration gegen L. Schneider. Schneider gestürzt. Noch einmal H. Friedberg und Graf Bismarck-Bohlen	313
<i>Zwanzigstes Kapitel</i> Neue Huldigungen und Erfolge. Freundschaft mit Ferdinand Lassalle	318
<i>Einundzwanzigstes Kapitel</i> Glück und Niedergang. Der 70. Geburtstag. »Hohenfriedberg« und ein Brief aus Windsor-Castle	325
<i>Zweiundzwanzigstes Kapitel</i> Ausgang. Schloßprediger Frege. Der letzte Verlust (der »Tunnel«) und der letzte Freund	329
<i>Dreiundzwanzigstes Kapitel</i> Scherenbergs Charakter	335
<i>Vierundzwanzigstes Kapitel</i> Scherenbergs Dichtungen	340
<i>Fünfundzwanzigstes Kapitel</i> Scherenbergs Tod und Begräbnis	351
ANHANG	357
Nachwort	359
Anmerkungen	367
Stammtafel Theodor Fontanes	420